

Tabakprävention BL – Newsletter 05/2017

Gesundheitsförderung Baselland an der Muba

Die Gesundheitsförderung Baselland wird mit dem Fotoautomaten von SmokeFree vom 12. bis zum 21. Mai 2017 an der Muba Basel (Halle 2.2, H061) präsent sein. Messebesucherinnen und Messebesucher können auf einer Fotografie erkennen, welche Auswirkungen das Rauchen auf ihr Aussehen hat.

Es besteht die einmalige Gelegenheit, einen Blick ins Jahr 2037 zu werfen: Mit der Fotobox von SmokeFree kann gratis ein Selfie von sich angefertigt werden, welches den Alterungsprozess als rauchende und als nichtrauchende Person zeigt. Es ist eine eindrückliche Veranschaulichung, die zeigt, dass sich der Verzicht auf Tabak lohnt. Das Foto wird gleich vor Ort ausgedruckt. Am SmokeFree-Stand stehen kompetente Expertinnen und Experten zur Verfügung, die Fragen beantworten und Aufhörwillige beim ersten Schritt zum Rauchstopp unterstützen. Interessierte werden auch auf die von Mai bis Ende Juni laufende Kampagne zur Rauchstoppberatung in den Apotheken hingewiesen. Gutscheine für die kostenlosen Erstberatungen in den Apotheken können an der SmokeFree-Aktion der Muba bezogen werden.

Die Aktion wird von der Gesundheitsförderung Baselland und der Lungenliga Schweiz organisiert. Die Fotobox ist Teil der SmokeFree-Kampagne des Bundesamtes für Gesundheit.

Cool & Clean (Sportamt Baselland)

In den Monaten Oktober 2016 bis März 2017 fanden insgesamt 5 J+S Grundausbildungen statt, bei welchen das Präventionsprogramm «cool and clean» ein fester Bestandteil ist. Ausserdem besuchten die «cool and clean»-Botschafter der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt den Hallenmehrkampf der Leichtathletik-Gemeinschaft Oberbaselbiet mit knapp 500 Teilnehmenden. An diesem Anlass konnten viele Teambetreuer auf das Präventionsprogramm aufmerksam gemacht und neue Teams dazugewonnen werden.

Experiment Nichtrauchen (AT-Schweiz)

Die Anmeldezahl im Kanton Basel-Landschaft wurde nochmals übertroffen. 108 Klassen haben sich angemeldet, 94 in der Kategorie A und 14 in der Kategorie B. Der Versand der Anmeldeunterlagen in die Schulen erfolgte durch die Tabakprävention Baselland. Gesamtschweizerisch sind 2'523 Klassen angemeldet.

Mit den Anmeldebestätigungen wurde den Lehrpersonen eine Informationsschrift im PDF-Format zum Thema Werbung, Promotion und Sponsoring und zum gleichen Thema für die Schülerinnen und Schüler ein Merkblatt angeboten.

In der Dezemberausgabe des Schülermagazins Oxy wurde über die videounterstützte Tabakprävention in einer Schulklasse des Kantons Solothurn berichtet. Weiter wird darüber geschrieben, welche sofortigen Auswirkungen das Rauchen bei Jugendlichen hat. Vollkommen dem Thema Sport gewidmet war die März-Ausgabe. Stefanie Probst, die amtierende Schweizermeisterin im Kickboxen, gab ein Interview. Unter dem Titel: «Wer raucht, hat im Sport einen schlechten Start» wurden die Auswirkungen, die das Rauchen auf die sportliche Leistung hat, dargestellt. Die Auflage des Oxy's betrug 55'400 Exemplare.

Im Januar und Februar 2017 erschienen die Newsletter für die Lehrpersonen: Im Januar zum Thema „Nikotinabhängigkeit“ und im Februar zum Thema „Rauchstopp und Jugendliche“.

Der Wettbewerb startete am 9. November 2016 und wird am 9. Mai 2017 enden. Am 11. Mai 2017 werden die Gewinnerklassen über www.experiment-nichtrauchen.ch und über die Medien bekanntgegeben. Die Preise werden im Kanton Basel-Landschaft sowie in den meisten anderen Kantonen persönlich übergeben.

Jugendschutz (Gesundheitsförderung Baselland)

Dank der Mithilfe des Pass- und Patentbüros Baselland konnten die Altersrechner flächendeckend an alle Verkaufsstellen verteilt werden.

Auch in diesem Jahr wird die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz im Auftrag des Amtes für Gesundheit wieder 110 Testkäufe für Tabakwaren von minderjährigen Testkaufenden durchführen lassen.



Nichtrauchen ist Clever (Universitätsspital Basel)

Neu können Klassen des Kantons Basel-Landschaft **kostenlos** das Präventionsprojekt „Nichtrauchen ist Clever“ des Universitätsspitals Basel besuchen. Die Anmeldung läuft direkt über die Projektverantwortlichen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit Baselland

Im Januar hat eine Weiterbildung für die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendhäuser der Mitglieder der OKJA BL stattgefunden. Die Weiterbildung widmete sich der Tabakprävention und dem Schutz vor Passivrauchen. Zudem wurden bereits einige Jugendhäuser im Kanton besucht, um unter anderem auch über die Einhaltung des Jugenschutzes Informationen und Anregungen zu erhalten.

Rauchfreie Luft – gesunde Kinder (Lungenliga Schweiz)

Mit der Verlängerung der Verfügung für «Rauchfreie Luft – gesunde Kinder» hat der Tabakpräventionsfonds im November 2016 grünes Licht für die Weiterführung des Projektes gegeben. Im Hinblick auf das geplante Kinder- und Jugendprogramm ab 2018 fokussieren sich die Aktivitäten im Jahr 2017 auf die Umsetzung der wichtigsten Massnahmen, wie die Durchführung eines Refresherkurses für die Kursleiterinnen sowie interessierte Fachpersonen, den Wirkungsnachweis des Projektes bei den Eltern, Vernetzungsaktivitäten zwecks Erschliessung weiterer Zielgruppen sowie die Durchführung weiterer MultiplikatorInnenkurse. Im Oktober und November fand je ein MultiplikatorInnenkurs in Basel-Stadt und Baselland statt. Bei den Kursteilnehmenden handelte es sich einerseits um Gesundheitsfachpersonen aber auch um Interkulturelle VermittlerInnen. Die Inhalte des Kurses wurden von dieser neuen Zielgruppe positiv aufgenommen. Der Kurs trägt dazu bei, dass auch die Interkulturellen VermittlerInnen das Thema Passivrauchschutz von Kindern gegenüber Eltern vermehrt ansprechen. Am 21. Februar 2017 konnte der Refresherkurs mit 12 Teilnehmenden durchgeführt werden. Nebst der Aktualisierung des Wissens standen der Austausch zu Akquirierungsmöglichkeiten in den Kantonen der deutschen Schweiz sowie die Erhebung des Wirkungsnachweises bei den Eltern im Zentrum. Die Gelegenheit zur Vernetzung zwischen Kursleitenden und Fachpersonen der Kantonalen Lungenligen bzw. den Leitenden Kantonalen Tabakpräventionsprogramme wurde rege genutzt und gibt dem Projekt neuen Anschub, der zur Zielerreichung im 2017 genutzt wird.

Rauchstoppwettbewerb (AT-Schweiz)

Nach der ersten und leider wenig erfolgreichen Durchführung des Rauchstopptages am 31. Mai 2016 wird in diesem Jahr erneut nur der Rauchstoppwettbewerb im Monat Juni stattfinden.

Für die Durchführung des Wettbewerbs 2017 standen im vergangenen halben Jahr die Produktion und der Druck der Materialien für den Rauchstoppwettbewerb im Vordergrund. Die Anmeldekarten und Poster liegen in den vier Landessprachen sowie auf Englisch, Albanisch, Serbisch-Bosnisch-Kroatisch und Türkisch vor. Die Kantone hatten erneut die Möglichkeit, eine Seite der Anmeldekarte mit kantonsspezifischen Informationen zu gestalten. So entstand auch in diesem Jahr für den Kanton Basel-Landschaft zusammen mit der Lungenliga beider Basel eine spezielle Anmeldekarte für den Rauchstoppwettbewerb.

Die gedruckten Materialien sind bereits anfangs Jahr schweizweit mit einem breiten Versand an Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie an Apotheken in Umlauf gebracht worden. Zudem steht auch in diesem Jahr die Promotion über die Fachstellen im Vordergrund. Die kantonal angepassten Materialien wurden dafür Mitte März an die Fachstellen verschickt.

Die Anmeldung für den Rauchstoppwettbewerb ist seit Februar offen (www.rauchstopp.ch).

Bis Ende März haben sich bereits über 800 Personen eingeschrieben. Wie im letzten Jahr setzten wir für die Kommunikation mit den Angemeldeten auf zwei Hauptkanäle: E-Mail-Newsletter und die [Facebookseite «Rauchstoppwettbewerb»](#). Der erste Newsletter mit Tipps zur Vorbereitung und zur Beobachtung des Rauchverhaltens wurde an die ersten TeilnehmerInnen bereits verschickt. Auch die Facebookseite «Rauchstoppwettbewerb» wird seit anfangs März bewirtschaftet

Ready 4 Life (Lungenliga beider Basel)

Die Akquisephase für das Pilotprojekt ready4life (r4l) ist im Januar zu Ende gegangen. Das Ergebnis ist äusserst erfreulich! Mit 1'131 Teilnahmen in der Region Basel konnten die Erwartungen deutlich übertroffen werden. Wir freuen uns, dass unser Angebot bei den Berufsfachschulen, den Ausbildungsbetrieben, aber in erster Linie bei den Lernenden auf eine solch positive Resonanz stösst. Wir bringen unsere Fachlichkeit und Stimme weiterhin in der Arbeits- und Steuergruppe ein und sind gespannt, wie sich das Projekt in den kommenden Monaten weiterentwickeln lässt. Momentan wird r4l inhaltlich thematisch für die neue Projektphase weiterentwickelt und soll für 2017/18 noch besser auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden angepasst werden.

SmokeFree Partnerkampagne (BAG)

Im Herbst 2016 stand die [SmokeFree-Kampagne](#) ganz im Zeichen der Motivation für den konkreten Rauchstopp. Während der Kampagnenwelle vom 3. Oktober bis 13. November 2016 waren Menschen zu sehen,

Tabakprävention

Baselland

die den Rauchstopp erfolgreich geschafft haben. Der TV-Spot «[Telefonbuch](#)» bringt auf emotionale Art zum Ausdruck, dass ein Rauchstopp von mentaler Stärke zeugt – für den sympathischen Protagonisten im Spot ist das Zerreißen des Telefonbuchs einfacher als der Knick der Zigarette.

Die SmokeFree-Plakate im Format A2 und die „animierten“ Postkarten (Wackelbild mit/ohne Wolke) können gratis bestellt werden im [Shop](#) www.bundespublikationen.admin.ch → Suchbegriff: SmokeFree.



Der SmokeFree-Fotoautomat, der simuliert, wie jemand in Zukunft mit oder ohne Rauchen aussehen könnte, ist auch dieses Jahr in der ganzen Schweiz unterwegs und macht am 7. Juni 2017 Halt in Basel, am *Joint CHEST-SPG Congress*. Informationen dazu sind auf www.smokefree.ch/events zu finden.

Im Frühling 2017 wird die Kampagne den SmokeFree-Filmwettbewerb präsentieren: Filmstudierende und freischaffende KünstlerInnen haben eigene SmokeFree-Spots kreiert. Ab Mai 2017 können Sie die Filme auf www.smokefree.ch/film ansehen und für Ihren Favoriten abstimmen.

Tabak- und Nikotinprävention in der Apotheke (Gesundheitsförderung Baselland)

Im Mai startet das zweite Kampagnenjahr „[Rauchstopp in der Apotheke](#)“ in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt wiederum mit Werbung im öffentlichen Raum wie Tramhängern, Flyern und dekorierten Schaufenstern. Die teilnehmenden Apotheken bieten dabei im Mai und Juni wieder Rauchstoppberatungen (Kurzinterventionen und Rauchstoppbegleitungen) an. Die erste Rauchstoppberatung ist kostenlos.

Als Hilfsmittel für die Apotheken-Mitarbeitenden haben die Projektverantwortlichen [Lernvideos](#) gedreht, um Situationen des Verkaufsalltags darzustellen. Die Kurzvideos liefern Inputs für ein mögliches Ansprechen der Kundschaft auf die Rauchstoppberatung.

Der Evaluationsbericht zum ersten Kampagnenjahr liegt vor. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie [hier](#). Interessierte können den gesamten Evaluationsbericht bei der Gesundheitsförderung Baselland bestellen.

[Videounterstützte Tabakprävention](#) (Lungenliga Solothurn)

Seit Anfang 2017 konnte die Nachfrage nach der „Videounterstützten Tabakprävention“ erfreulicherweise deutlich gesteigert werden. Sieben Workshops fanden in diesem Jahr bereits statt, drei weitere sind vereinbart. Als besonders wirksam erwies sich eine E-Mail mit den Informationen zu diesem Projekt vom Sekretariat des Amtes für Volksschulen an die Schulleitungen im Kanton Baselland. Diese wurden gebeten, die E-Mail an die Lehrpersonen ihrer Schule weiterzuleiten. Wir erhoffen uns, dass in Zukunft ebenfalls durch die Mund-zu-Mund-Propaganda weitere Workshops zustande kommen werden.

Die Videounterstützte Tabakprävention beinhaltet einen eineinhalb- bis zweistündigen interaktiven Workshop zum Thema Tabakprävention und ist in erster Linie für SchülerInnen der 7. bis 9. Stufe konzipiert, kann jedoch bereits ab der 6. Stufe in Anspruch genommen werden.

Vollzug KaATG (Kantonales Laboratorium Basel-Landschaft / Gesundheitsförderung Baselland)

Es kam zu einer Meldung bezüglich missbräuchlichem Kauf und Weiterverkauf von Tabakwaren an einem Tabakautomaten an Minderjährige durch Jugendliche und junge Erwachsene in Anwil.

Des Weiteren erhielt das Arbeitsinspektorat eine anonyme Meldung bezüglich eines Verstosses gegen den Gesetz Schutz vor Passivrauchen am Arbeitsplatz. Das Inspektorat ging dieser Meldung nach.

Ausblick

Das nächste **Netzwerktreffen** findet am Nachmittag des 22. August im Regierungsgebäude in Liestal statt.

Der nächste **Newsletter** „Tabakprävention BL“ erscheint im Herbst 2017.

Unterstützen Sie unsere Arbeit für die Tabakprävention und senden Sie diesen Newsletter an weitere Interessierte und Organisationen. Danke!

Den Newsletter abonnieren oder abbestellen können Sie unter: tabakpraevention@bl.ch.

Das Programm wird durch den TPF finanziell unterstützt.